29. Mai 2011

Albert-Schweitzer-Preis für Kirchenkritiker Eugen Drewermann

Eugen Drewermann, Kirchenkritiker und Psychotherapeut, erhält am 29. Mai 2011 den erstmals vergebenen Internationalen Albert-Schweitzer-Preis. Er teilt sich die mit 10000 Euro dotierte Auszeichnung mit dem schweizerischen Kinderarzt Rolf Maibach und dessen Frau Raphaela Maibach-Simon. Der Preis soll künftig alle drei Jahre Personen ehren, die sich dem friedensstiftenden und humanitären Erbe des Mediziners und evangelischen Theologen Albert Schweitzer (1875-1965) verpflichtet hätten. Drewermann werde geehrt, weil er engagiert für den "Schweitzerischen Gedankenkosmos" eintrete, teilte die Jury mit. Er zählte über Jahre zu den umstrittensten Theologen in der katholischen Kirche. 2005 trat er aus der Kirche aus, nachdem er zuvor vom Priesteramt suspendiert und ihm die Lehrerlaubnis entzogen worden war.
Zuletzt geändert am 06.05.2011